

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

Deutsch - Britisches Programm George Weidenfeld Journalistenstipendium Oktober bis Dezember 2011

Für das Jahr 2011 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum siebzehnten Mal ihr Stipendienprogramm mit Großbritannien aus. Das Programm wurde 1995 gegründet. 2000 wurde es nach dem Londoner Verleger George Weidenfeld (The Lord Weidenfeld of Chelsea) benannt.

Das George Weidenfeld Journalistenstipendium ermöglicht deutschen und britischen Journalisten, von Oktober bis Dezember 2011, einen Arbeitsaufenthalt im jeweils anderen Land. Die Stipendiaten arbeiten in britischen beziehungsweise deutschen Redaktionen ihrer Wahl und berichten gleichzeitig für ihre Heimatmedien.

IJP e.V.

Deutsch-Britisches
Programm

Hausanschrift
Mierendorffplatz 4
10589 Berlin

Postanschrift
Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon
(030) 345 00 402
Telefax
(030) 345 00 403

E-Mail
theo@ijp.org

Internet
<http://www.ijp.org>

Kuratorium

Helmut Schäfer
Ehrenvorsitzender
Dr. Tessen von Heydebreck
Vorsitzender
Erik Bettermann
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege
Martin Blessing
Prof. Dr. Maria Böhmer
Tom Buhrow
Sabine Christiansen
Dr. Mathias Döpfner
Thomas Ellerbeck
Gernot Erler
Leonhard F. Fischer
Emilio Galli-Zugaro
Dr. Luc Jochimsen
Lars G. Josefsson
Hans-Werner Kilz
Dr. Torsten-Jörn Klein
Carsten Maschmeyer
Bascha Mika
Kerstin Müller
Prof. Markus Schächter
Monika Schaller
Friede Springer
Franz Thönnies
Tobias Trevisan
George Weidenfeld
Dr. Guido Westerwelle
Ulrich Wilhelm

Beirat

Dr. Frank-Dieter Freiling
Rainer Haubrich
Stefan Oelze
Wolfram Schweizer

Vorstand

Martina Johns
Dr. Janko Jochimsen
Peter Littger
Florian Lottmann
Anke Plättner
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Vassilios Theodossiou
Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse
Konto 110049
BLZ 500 502 01

Sitz & Registergericht
Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit mehr als 25 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalisten an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter in einem renommierten Medium kennen zu lernen. Ähnliche Programme existieren mit den USA (Arthur F. Burns Fellowship), Nordeuropa, den Niederlanden, Lateinamerika, Südostasien, den Staaten des südlichen Afrika (SADC-Region), den GUS-Staaten (Marion Gräfin-Dönhoff-Programm) sowie der Türkei (Johannes Rau-Programm) und dem Mittleren Osten.

Mit Hilfe des Deutsch-Britischen Programms sollen junge Journalisten einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in dem jeweiligen Gastland bekommen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Die verschiedenen Stipendienprogramme werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Dieses Programm wird vom Auswärtigen Amt, vom Außenministerium Großbritanniens und von privaten Sponsoren unterstützt.

Stipendien

Das Stipendium beginnt im Oktober 2011 mit einer viertägigen Einführungstagung in London (13.-16.10.2011). Daran schließt sich in der Regel der achtwöchige Aufenthalt bei dem britischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an. Das Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den Stipendiaten aus.

Auf einer Abschlussstagung in Berlin (08.-11.12.2011) geben die Stipendiaten ihre journalistischen Arbeiten und einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht ab. Texte und Berichte gehen in eine Abschlussdokumentation ein. Alle Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiaten erhalten eine einmalige Zahlung von **3.300,- Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Ein Eigenbeitrag wird erwartet. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen.

Bewerbung

Bewerben kann sich jeder Journalist zwischen 18 und 40 Jahren, der als freier Mitarbeiter, Volontär oder Redakteur bei deutschen Medien tätig ist.

Bewerbungen müssen bis zum **20. Juli 2011** eingegangen sein (Datum des Poststempels; bitte kein Einschreiben oder Päckchen).

Der Bewerbung sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters oder Chefredakteurs (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal vier schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Arbeitsnachweis keine Kassetten einzusenden, sondern eine Liste herausragender Beiträge
- eine Präferenzangabe für bestimmte Länder und Medien, sowie die Angabe, ob die Bewerbung für alle, oder nur für die benannten Länder gelten soll

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum 15.08.2011.

Bewerbungsadresse

IJP e.V.
Deutsch-Britisches Journalistenprogramm
Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Bei Fragen bezüglich des Programms oder Ihrer Bewerbung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.